

Lies den folgenden Text. Beantworte anschließend Fragen zu Wortbedeutungen und zum Inhalt. Dazu darfst du den Text benutzen, du musst vielleicht ab und zu etwas nachlesen.

In den 1980er-Jahren machte sich eine neue Form von Getränken in den Märkten breit, die sogenannten Energy-Drinks. Sie sollten, wie der Name schon sagt, nach dem Sport, nach der Arbeit und eigentlich immer den Konsumenten verlorene Energie zurückbringen und für mehr Spaß am Leben sorgen. So suggeriert es zumindest die Werbung.

Das Flaggschiff dieses Getränkebooms war Red Bull. Das Getränk stammte nicht aus den USA, wie man vielleicht dem Namen nach vermuten könnte, sondern wurde in Österreich produziert. Sein Urheber, Dietrich Mateschitz (geb. 1944), brachte die Rezeptur sowie die Lizenz, das Getränk herstellen und vertreiben zu dürfen, von einer Reise durch Thailand mit. Dort wurde bereits seit langer Zeit ein Getränk ähnlicher Art unter dem Namen „Krating Daeng“ vertrieben.



Ursprünglich entstand die Idee, Getränken Taurin beizumischen, während des Zweiten Weltkriegs in Japan. Man glaubte, der Stoff würde die Aufmerksamkeit, die Reaktionsfähigkeit und sogar die Seheistung der Kampfpiloten verbessern. Aber eigentlich ist es so, dass der Körper eines erwachsenen Menschen selber Taurin herstellt, das dann bei der Bildung der Gallensäure und damit für die Verdauung eine Rolle spielt. Weil bei mangelhafter Nahrung - z.B. beim Fehlen von Fisch, Fleisch und Milchprodukten - Taurinmangel entstehen kann und der betroffene Mensch dann schlaff und unkonzentriert wird, waren die japanischen Ärzte auf die Idee mit dem Taurin gekommen.

Ob eine zusätzliche Zufuhr von Taurin auf den gesunden Körper eine Wirkung zeigt, ist fraglich. Der Österreicher Mateschitz war also in Thailand auf ein dubioses Überbleibsel aus dem Zweiten Weltkrieg gestoßen. Er nahm einige kleinere Veränderungen an der Rezeptur vor, um einen Geschmack zu erzielen, der für den europäischen Gaumen geeignet schien. Dann brachte er Red Bull, wie er die Flüssigkeit nun nannte, 1987 auf den Markt. Gleichzeitig startete er eine riesige Werbekampagne.

Der Inhaltsstoff Taurin sorgte dafür, dass das österreichische Getränk schon vor seiner Einführung für viel Wirbel sorgte. Taurin steht nämlich in Verdacht, das menschliche Immunsystem zu schwächen, und daher wurde Red Bull in vielen Ländern als gesundheitsschädlich eingestuft. In Frankreich wurde der Verkauf kurzerhand verboten - später aber, als der französische Staat Geld brauchte, mit einer erheblichen Steuer zugelassen.

Die diversen Verkaufsbeschränkungen und Verbote schaden der Marke Red Bull nicht. So zählt das Label heute laut einer österreichischen Studie zu den drei Topmarken des Landes und soll alleine fast acht Milliarden Euro wert sein. Der Slogan „Red Bull verleiht Flügel“ ist nun jedem Kind bekannt. Vor einigen Jahren klagte ein Amerikaner, der zehn Jahre lang regelmäßig die süße Power-Brause getrunken hatte, gegen Red Bull. Weder seien ihm Flügel gewachsen, noch hätte er eine Leistungssteigerung bemerkt. Red Bull gestand die Werbelüge kleinlaut ein und akzeptierte die 13-Millionen-Dollar-Klage. Für die Getränkeketten ein eher kleiner Klacks - insofern, dass die weltweite Berichterstattung von Radio, Fernsehen und Presse für Red Bull Gratiswerbung bedeutete. Auf dem Weltmarkt werden jährlich fünf Milliarden Liter Energy-Drinks verkauft, davon hat Red Bull einen Anteil von einem Viertel. Energy-Drinks bestehen in der Regel aus Wasser, Zucker, Kohlensäure, Koffein, natürlichen und synthetischen Aromastoffen, Farbstoffen und eben Taurin. Energiespender ist aber vor allem der Zucker, und es ist das Koffein, das für den Wachhalte-Effekt sorgt. Eine Tasse Kaffee mit drei Löffel Zucker und etwas Milch zeigt die gleiche Wirkung, ist aber billiger.

Schließe aus dem Zusammenhang auf die richtige Worterklärung. Es ist jeweils nur eine Antwort richtig.

„Red Bull“ heißt übersetzt

- sozialistischer Polizist.
- roter Bulle.**
- brodelnde Brühe.

Das Wort „suggerieren“ bedeutet

- einflüstern.
- trinken.
- lügen.

Das Produkt einer Firma, das mit „Flaggschiff“ bezeichnet wird, ist

- das billigste.
- das wichtigste.
- das gefährlichste.

Ein Boom ist

- ein Taucher.
- ein Niedergang.
- ein Aufschwung.

Die Rezeptur ist

- die Verpackung.
- der Preis.
- die Zubereitungsart.

Eine Lizenz ist

- eine Bewilligung.
- ein Verbot.
- eine Pleite.

Das Wort „dubios“ bedeutet

- klar.
- zweifelhaft.
- dumm.

Der Gaumen ist

- eine Flügelart.
- ein Teil des Mundes.
- eine Getränkedose.

Unser Immunsystem schützt uns vor

- Kälte.
- Lärm.
- Krankheit.

Eine Werbekampagne ist

- ein Werbefeldzug.
- eine Werbefläche.
- ein Werbespot.

Das Label ist

- der Preis.
- die Marke.
- das Testergebnis.

Power-Brause bedeutet

- Erfrischungsbad.
- Flugzeugmotor.
- Energiedrink.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Text „Ein umstrittenes Getränk“. Schreib RICHTIG (so oder ähnlich steht es im Text) oder FALSCH (das ist nicht so und auch bestimmt nicht die Meinung des Autors):

1	Schon die alten Römer tranken gerne Red Bull.	FALSCH
2	Energy-Drinks, wie wir sie heute kennen, gibt es seit etwa dreißig Jahren.	
3	Energy-Drinks wurden in den USA erfunden.	
4	Die japanischen Ärzte, die als Erstes Taurin den Getränken beimischten, wollten in erster Linie viel Geld verdienen.	
5	Wenn fehlendes Taurin die Reaktionsfähigkeit eines Menschen herabsetzt, muss zwangsläufig überschüssiges Taurin die Reaktionsfähigkeit erhöhen.	
6	Der Verdacht, dass Taurin gesundheitsschädigend ist, schadete dem Geschäft von Red Bull gewaltig.	
7	Dass in Frankreich die Energy-Drinks mit einer hohen Steuer belastet werden, soll den Konsum einschränken. Es drängt sich aber auch der Verdacht auf, dass die Regierung damit in erster Linie Geld beschaffen will.	
8	Red Bull verknüpft seine Werbung gerne mit Autorennen, Flugzeugen, Wingsuits und gewagten Stunts.	
9	Koffein ist ein Mittel gegen die Schläfrigkeit.	
10	Zucker gibt Energie für Dauerleistungen.	
11	Als ein Amerikaner vor Gericht erschien und klagte, ihm seien trotz Red Bull keine Flügel gewachsen, lachten ihn die Richter bloß aus.	
12	Innerhalb des weltweiten Energy-Drink-Geschäfts hat die österreichische Marke Red Bull bloß einen winzigkleinen Anteil.	